

Christliches und humanistisches Menschenbild begegnen sich auf dem RuheForst Rügen/Abtshagen

Ein Ort der Würde in grandioser Natur

Auf dem RuheForst Rügen/Abtshagen, einem von fast 50 dieser besonderen Waldfriedhöfe im gesamten Bundesgebiet, geht das christliche Glaubensverständnis mit dem humanistischen Menschenbild eine harmonische Verbindung ein. Nach dem christlichen Glaubensverständnis endet das Leben nicht mit dem Tod, sondern es gibt ein Leben nach dem Tod. Der Glaube an die Auferstehung hat in der christlichen Überzeugung einen zentralen Stellenwert. Sterben und Tod werden nach dem christlichen Menschenbild schon im Leben mitgestaltet, und zwar in der Art und Weise, wie dieses Leben geführt wird oder geführt wurde. Das humanistische Menschenbild ist dagegen geprägt vom Denken und Handeln im Bewusstsein der Würde des Menschen. Diese humanen Werte entspringen der Überzeugung an das Gute im Menschen. Daher gestaltet sich auch der Umgang der Hinterbliebenen nach diesen geistigen und ethischen Normen. Nach dem humanistischen Menschenbild ist der Tod eines Menschen endgültig.

Dass das christliche Glaubensverständnis und das humanistische Menschenbild jedoch keine Gegensätze sein müssen, davon legen die fast 50 RuheForst-Waldfriedhöfe im gesamten Bundesgebiet, so auch der RuheForst Rügen/Abtshagen, täglich Zeugnis ab. Denn diese Begräbnisstätten, fernab großer, hektischer Städte, sind nicht nur Orte der Ruhe, sondern der Würde wie der Besinnung gleichermaßen und zudem Treffpunkte von Familien und Menschen, die sich im Leben nahestanden und nun, in ihrer gemeinsamen Trauer, alle Gegensätze überwunden haben. Auf einem RuheForst sind die Menschen in Harmonie, Würde und Besinnlichkeit vereint.

Wie man beim Ortsnamen Abtshagen vermuten darf, handelt es sich bei diesem idyllischen Dörfchen mit seinen rund 1000 Einwohnern im Landkreis Vorpommern-Rügen um eine mittelalterliche Klostergründung. Etwa um das Jahr 1300 wurden an diesem Flecken von den Mönchen des nahen Klosters Neuenkamp, dem heutigen Franzburg, Zuwanderer neu angesiedelt, die, wie die Gottesmänner des Klosters selbst, aus dem Rheinland in den Norden Mecklenburgs kamen. Der Waldfriedhof RuheForst Rügen/Abtshagen passt damit sehr gut in diese Region mit seiner über 700-jährigen christlichen Kultur und Tradition. Mitten in der einzigartigen Natur in einer der schönsten Gegenden Mecklenburg-Vorpommerns wurde am 22. Juni 2009 diese Bestattungsanlage eingeweiht. Jedes der RuheBiotope, wie bei RuheForst die einzelne Grabstelle genannt wird, erhält eine Kennzeichnung, eine Plakette mit Namen und den Daten von Geburts- und Sterbetag. Somit wird sichergestellt, dass die Familie und Hinterbliebenen selbst nach vielen Jahren an ihrem Familienbaum einen Anlaufpunkt haben, an denen sie ihrer Trauer in Würde nachgehen können.

Kontakt über Telefon: 038327- 693690 oder das Internet:
www.ruheforst-ruegen.de bzw. info@ruheforst-ruegen.de